



Philipps-Universität Marburg














Vorlesungsverzeichnis

Institut für deutsche Philologie des Mittelalters

Stand 02.04.2024

☰ Institut für deutsche Philologie des Mittelalters.....	3
--	---

Legende

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Promotionsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Sonstiges
-  Veranstaltung
-  Veranstaltungsgruppe
-  Weiterbildungsprogramm
-  Praktische Zeit
-  Aufnahmeprüfung

III-Institut für deutsche Philologie des Mittelalters

LV-09-067-DPM-179 Vorlesung Literatur des Mittelalters

LV-09-067-DPM-179 Kulturtransfer um 1200: Der höfische Roman [Vorlesung Literatur des Mittelalters] 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Bertelsmeier-Kierst, C.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 18.07.24 Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N 01) Einzelne Termine: 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Bertelsmeier-Kierst, C.
Lehrsprache	Deutsch
Sonstiges	Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-DPM-178 Vorlesung Literatur des Mittelalters

LV-09-067-DPM-178 Vorlesung Literatur des Mittelalters 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 17.07.24 Raum: 201 (+2/0010) Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B 03) Einzelne Termine: 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Welt erzählt. Mittelalterliche Geschichtsschreibung in der Volkssprache In der Vorlesung geht es darum, die mittelalterliche deutsche Geschichtsschreibung in ihren Dimensionen (Überlieferung, Rezeption), ihrer Gestalt (Werke, Textformen) und ihrer Wirkung von den Anfängen noch in althochdeutscher Zeit bis in die Frühe Neuzeit hinein in den Blick zu nehmen. Die Geschichtsschreibung ist über lange Zeit die wirkmächtigste volkssprachige Textgattung im Mittelalter überhaupt. Chroniken garantieren die Memoria, liefern politische Propaganda, sind 'bispiel' für den Weg zu Gott und nicht zuletzt: Sie ersetzen die Bibel. ACHTUNG: Parallel zur Vorlesung gibt es auch ein Hauptseminar sowie mehrere andere themenzentrierte Lehrveranstaltungen!
Literatur (optionale Angabe)	Eine umfangreiche Literaturliste wird auf Ilias bereitgestellt
Sonstiges	Für das Schnupperstudium geeignet.
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Laut Studienordnungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Statt einer Abschlussklausur wird es für jede Sitzung schriftliche Aufgaben mit 4-5 Überblicksfragen und für die Benotung 2-3 größere schriftliche Spezialtests geben, die über Ilias beantwortet werden. Für die Prüfungsleistung ist nahezu immer (Ausnahme Lehramt) eine PRÜFUNGSANMELDUNG mit TAN erforderlich!
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Wöchentlich (Start: 2. Semesterwoche)

LV-09-865-DPM-083 Seminar Literatur des Mittelalters (LA/MA)

LV-09-865-DPM-083 Listen und Lügengeschichten: Auf der Suche nach dem unzuverlässigen Erzählen im höfischen Roman [Seminar Literatur des Mittelalters (LA/MA)] 1. PG	
Veranstaltungsart	Haupt-/Oberseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Moos, J.

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.24 bis 17.07.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Moos, J.

Lehrsprache
Inhalte (Thema und Inhalt)

Deutsch

Kommentar zu „Listen und Lügengeschichten: Auf der Suche nach dem unzuverlässigen Erzählen im höfischen Roman“

Unzuverlässige Erzähler sind in der Populärkultur eine äußerst beliebte Strategie, um das Publikum in die Irre zu führen: Filme wie „Fight Club“, „Gone Girl“, „Shutter Island“, „Black Swan“ oder „The Girl on the Train“ und Serien wie „You“ oder „WandaVision“ lassen unzuverlässige ProtagonistInnen Geschichten erzählen, die die ZuschauerInnen an der Nase herumführen, um so einen möglichst dramatischen *Plot Twist* zu inszenieren.

Unzuverlässigkeit als narrative Strategie ist aber nicht neu: Ihr Ursprung wird in der Frühen Neuzeit verortet und lässt sich mit den Schelmenromanen sowie mit den frühen Horror- und Kriminalgeschichten in Verbindung bringen, bei denen man als LeserIn nie ganz sicher sein kann, ob die Ich-Erzähler nicht doch schwindeln oder die rätselhaften Ereignisse träumen, aufgrund mentaler Krankheit fantasieren oder sogar unter Opium-Einfluss halluzinieren.

Das mediävistische Seminar „Listen und Lügengeschichten“ möchte nun versuchen, Spuren des Unzuverlässigen vor der Frühen Neuzeit ausfindig zu machen und wirft dazu einen Blick auf deutschsprachige Erzähltexte des höfischen Mittelalters. Wenn Hartmann von Aue seinen Figuren wiederholt ermöglicht, mithilfe geschickter Lügen Gefahren oder gesellschaftliche Ächtungen zu vermeiden, und Gottfrieds von Straßburg „Tristan“ sogar als ‚Lügenroman‘ bezeichnet werden kann, weil darin etliche Figuren wiederholt Halb- und Unwahrheiten erzählen, zeugt dies davon, dass mittelalterliche Verfasser durchaus Konzepte von Zuverlässigkeit reflektierten. Ob es sich bei diesen Reflexionen um ein punktuelles intradiegetisches Ausloten fiktionaler Möglichkeiten handelt oder ob Unzuverlässigkeit tatsächlich auch schon in größeren narrativen Zusammenhängen zu beobachten ist, wird das Seminar durch vertiefte Textlektüren und gemeinsame Diskussionen herauszufinden versuchen.

LV-09-865-DPM-085 Seminar Literatur des Mittelalters (LA/MA)

LV-09-865-DPM-085 Die ‚Kaiserchronik‘: Von der Welt erzählen in der Volkssprache [Seminar Literatur des Mittelalters (LA/MA)] 1. PG

Veranstaltungsart	Haupt-/Oberseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25

Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 16.07.24 Raum: 205 (+2/0050) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Kommentar Die um 1150 vermutlich in Regensburg entstandene 'Kaiserchronik' markiert die Wende hin zur höfisch-mittelhochdeutschen Literatur. Sie ist gleichzeitig das erste umfassende Werk der volkssprachig-mittelhochdeutschen Geschichtsschreibung und das Grundlagenwerk der mittelhochdeutschen höfisch-epischen Literatur. In der 'Kaiserchronik' werden bereits fast alle der Stofffelder vorbereitet, die dann die Literatur des gesamten Mittelalters prägen werden: Rittertum, Hofkultur, Troja, Alexander der Große, Legenden- und Heldenepik, Dietrich von Bern und Etzel uvm. Im Prolog entwirft der Kaiserchronist zudem ein literarisches Szenario, das ganz auf Schriftlichkeit und Wahrheit abhebt - und das für eine mündlich-laikal geprägte Gesellschaft. Im Seminar wird es darum gehen, die einzelnen Stofffelder 'aufzusuchen', die Ideen des Kaiserchronisten 'herauszuarbeiten', die Wirkung auf die Literatur der höfischen Blütezeit zu prüfen und die Wirkung dieses epochemachenden Werks bis in das 16. Jahrhundert hinein zu verfolgen. Als Materialbasis stehen dafür neben diversen Ausgaben und Teilübersetzungen vor allem die Online-Materialien von 'Kaiserchronik digital' zur Verfügung. ACHTUNG: Parallel zum Seminar gibt es auch eine Vorlesung sowie mehrere andere themenzentrierte Lehrveranstaltungen!
Literatur (optionale Angabe)	Online-Materialien (Transkriptionen aller Handschriften, Digitalisate etc.) in 'Kaiserchronik digital': https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/kcd/index.html Wichtigste Editionen: <ul style="list-style-type: none"> • Edward Schröder (Hg.), Kaiserchronik eines Regensburger Geistlichen (MGH Deutsche Chroniken I,1), Berlin 1895 (Neudruck Berlin/Zürich 1964). [online] • Mathias Herweg, Die Kaiserchronik. Eine Auswahl. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch, übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen (Reclams Universal-Bibliothek 19270), Stuttgart 2014. Literatur: Ein umfangreiche Literaturliste wird auf Ilias bereitgestellt.
Lernziele	Kenntnis der mittelalterlichen Textgenese, Schriftkultur und der kulturhistorischen Hintergründe (für die sog. Höfische Blütezeit); Anwendungsoptionen für Schule, Universität, Beruf (u.a. Archiv, Museum etc.)
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Laut Studienordnungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> • Close Reading • Arbeitsgruppen zu thematischen Feldern mit jeweils kurzen Einführungen (Kurzreferate) • Themenzentrierte Arbeits- und Diskussionsrunden
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Arbeitsgruppenarbeit + Hausarbeit + Kurzreferat
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Wöchentlich (Start: 2. Semesterwoche)

 LV-09-865-DPM-084 Seminar Literatur des Mittelalters (LA/MA) (Edition / Digital Humanities)

LV-09-865-DPM-084 Edition - Theorie und Praxis. Seminar Literatur des Mittelalters (LA/MA) (Edition / Digital Humanities) 1. PG	
Veranstaltungsart	Haupt-/Oberseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 18.07.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch

Inhalte (Thema und Inhalt)	Für alle historisch arbeitenden Wissenschaftsgebiete stellen Editionen grundlegende Arbeitsmittel zur Verfügung, indem Texte in verlässlicher, d.h. nachvollziehbarer Form dargeboten werden. Zugleich kann mittels Editionen auch über diese Darstellungsform reflektiert werden, was sowohl eine Art der wissenschaftlichen Kontrolle ist, als auch dazu beiträgt, die jeweiligen Editionstechniken weiterzuentwickeln und ggfs. neuen Techniken und Möglichkeiten anzupassen (Handschrift – Druck – digital).
Literatur (optionale Angabe)	Das Seminar versteht sich als Einführung in die editorischen Arbeitsweisen, um die Leistungsfähigkeit von Editionen, die durchaus unterschiedlich skaliert werden kann, an ausgewählten Beispielen zu erfahren, zu verstehen und anzuwenden. Zur Einführung: Thomas Bein: Eine Einführung in Grundlagen germanistisch-mediävistischer Editions-wissenschaft, Frankfurt am Main u.a. ² 2011
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Entsprechend der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar-diskussion, Präsentationen/Referate, Gruppenarbeit.

 LV-09-067-DPM-180 Seminar Literatur des Mittelalters (A8/LaGAufbau/Fachdidaktik)

LV-09-067-DPM-180	"... im Land zuo Hessen vnbe-kannt ...". Hans Staden und die Marburger Erstauss-gabe seines Brasilienbuches Seminar Literatur des Mittelalters (A8/LaGAufbau/Fachdidaktik) 1. PG
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.; Schulz-Grobert, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 18.07.24 Raum: 01A03 (01A03) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.; Schulz-Grobert, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Bei dem als 'Wahrhaftige Historia' vielleicht bekanntesten Werk aus einer Marburger Buchdruckerwerkstatt handelt es sich um einen frühneuhochdeutschen Reisebericht, dessen weltweite Erfolgsgeschichte vor ziemlich genau 470 Jahren mit dem Erscheinen der Marburger Erstauss-gabe bei dem damaligen Universitätsbuchdrucker Andreas Kolbe 1557 begann. Im Mittelpunkt dieses Berichts stehen die teilweise recht haarsträubenden Erlebnisse seines Verfassers Hans Staden (um 1525 bis um 1570), der in portugiesischen und spanischen Diensten als Schiffskanonier zwischen 1548 und 1555 zwei Reisen nach Südamerika unternimmt, in die Gefangenschaft eines Indianerstammes gerät, sich nach einem Zwangsaufenthalt von neun Monaten bei den brasilianischen Ureinwohnern befreien kann, dann der Neuen Welt den Rücken kehrt, um in seine nordhessische Heimat zurück zureisen. Entstehungsgeschichtlich von besonderem Interesse ist die Beziehung zum landgräflichen Hof Philipps des Großmütigen, die durch einen der ersten Marburger Professoren für Medizin und Naturwissenschaft – Johannes Dryander – hergestellt worden sein dürfte, von dem auch ein umfangreiches Vorwort stammt.

Den Schwerpunkt der Seminararbeit wird die Rekonstruktion von entstehungsgeschichtlichen Zusammenhängen bilden. Neben literarischen Traditionslinien der Frühen Neuzeit (z. B. Kolumbusbrief) und ikonographischen Bezügen der Illustrationsserie wird der Literaturbetrieb am landgräflichen Hof Philipps ebenso zu thematisieren sein wie die mediengeschichtlichen Aspekte des Buchdrucks im 16. Jahrhundert und der Epochenzusammenhang Reformation.

Literatur (optionale Angabe)

Textausgabe:

Der frühneuhochochdeutsche Text ist vollständig mit den Illustrationen der Erstausgabe im Internet (gutenberg.spiegel.de unter Staden) bequem zugänglich. (<https://www.projekt-gutenberg.org/staden/historia/historia.html>)
 Eine Druckfassung mit brauchbarer Übersetzung bietet die Ausgabe: Hans Stadens Wahrhaftige Historia, hrsg. von R. Maack und K. Fouquet, Marburg 1964
 Digitalisat der Originalausgabe 1557: <https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb00070766?page=,1>

Zur Einführung:

H. Wenzel, Deutsche Conquistadoren. Hans Staden in der Neuen Welt. In: Reisen und Welterfahrung in der deutschen Literatur des Mittelalter, hrsg. von D. Huschenbett und J. Margetts, Würzburg 1991, S. 290-305
 O. Ette, Hans Staden oder das Leben an den Rändern einer sich globalisierenden Welt. In: O. E. ReiseSchreiben. Potsdamer Vorlesungen zur Reiseliteratur, Berlin, Boston 2020, S. 297-308. (<https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110650686/html>)
 Forschungsbericht: M. Holdenried, Künstliche Horizonte. Alterität in literarischen Repräsentationen Südamerikas, Berlin 2004 (Philologische Studien und Quellen 183), S. 106-121

Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen

Entsprechend der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung.

 LV-09-067-DPM-005 Einführung in die mittelalterliche Literatur

LV-09-067-DPM-005 Einführung in die mittelalterliche Literatur 2. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 16.07.24 Raum: 01A03 (01A03) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Lehrveranstaltung wird anhand ausgewählter Textbeispiele der Frage nach den Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur nachgehen. Sie will dabei nicht nur in die historische Besonderheit mittelalterlicher Literaturproduktion, Literaturrezeption und Literaturgestaltung einführen, sondern zugleich einen möglichst umfassenden Überblick über die generellen Probleme der literaturwissenschaftlichen Erschließung von mittelalterlichen Texten vermitteln.
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen. HINWEIS: Für die "Einführung in die mittelalterliche Literatur" gilt nach den aktuellen Prüfungsordnungen, dass zur Prüfung nur zugelassen werden kann, wer die "Einführung in das Mittelhochdeutsche" erfolgreich bestanden hat.

Organisationshinweise
zu zu erbringenden
Prüfungsleistungen

LV-09-067-DPM-005 Einführung in die mittelalterliche Literatur 3. PG

Veranstaltungsart Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich) Hofmann, A.
Maximale Anzahl 18
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.04.24 bis 15.07.24
Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6,
Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W | 02)
Einzelne Termine: 15.04.24, 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24,
24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24
Dozent/-in (durchführend) Hofmann, A.
Lehrsprache Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt) Die Lehrveranstaltung wird anhand ausgewählter Textbeispiele der Frage nach den
Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur nachgehen.
Sie will dabei nicht nur in die historische Besonderheit mittelalterlicher Literaturproduktion,
Literaturrezeption und Literaturgestaltung einführen, sondern zugleich einen möglichst
umfassenden Überblick über die generellen Probleme der literaturwissenschaftlichen
Erschließung von mittelalterlichen Texten vermitteln.
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
HINWEIS: Für die "Einführung in die mittelalterliche Literatur" gilt nach den aktuellen
Prüfungsordnungen, dass zur Prüfung nur zugelassen werden kann, wer die "Einführung in das
Mittelhochdeutsche" erfolgreich bestanden hat.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen Klausur oder Portfolio.

LV-09-067-DPM-005 Einführung in die mittelalterliche Literatur 4. PG

Veranstaltungsart Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich) Könitz, D.
Maximale Anzahl 18
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 17.04.24 bis 17.07.24
Raum: 01A04 (01A04) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W | 02)
Einzelne Termine: 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24,
26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24
Dozent/-in (durchführend) Könitz, D.
Lehrsprache Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt) Die Lehrveranstaltung wird anhand ausgewählter Textbeispiele der Frage nach den
Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur nachgehen.
Sie will dabei nicht nur in die historische Besonderheit mittelalterlicher Literaturproduktion,
Literaturrezeption und Literaturgestaltung einführen, sondern zugleich einen möglichst
umfassenden Überblick über die generellen Probleme der literaturwissenschaftlichen
Erschließung von mittelalterlichen Texten vermitteln.
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
HINWEIS: Für die "Einführung in die mittelalterliche Literatur" gilt nach den aktuellen
Prüfungsordnungen, dass zur Prüfung nur zugelassen werden kann, wer die "Einführung in das
Mittelhochdeutsche" erfolgreich bestanden hat.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen Klausur oder Portfolio.

LV-09-067-DPM-005 Einführung in die mittelalterliche Literatur 5. PG

Veranstaltungsart Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Kuhn, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 17.07.24 Raum: 01A01 (01A01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Kuhn, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Lehrveranstaltung wird anhand ausgewählter Textbeispiele der Frage nach den Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur nachgehen. Sie will dabei nicht nur in die historische Besonderheit mittelalterlicher Literaturproduktion, Literaturrezeption und Literaturgestaltung einführen, sondern zugleich einen möglichst umfassenden Überblick über die generellen Probleme der literaturwissenschaftlichen Erschließung von mittelalterlichen Texten vermitteln.
Hinweise zu empfohlenen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Voraussetzungen	HINWEIS: Für die "Einführung in die mittelalterliche Literatur" gilt nach den aktuellen Prüfungsordnungen, dass zur Prüfung nur zugelassen werden kann, wer die "Einführung in das Mittelhochdeutsche" erfolgreich bestanden hat.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur oder Portfolio.


LV-09-067-DPM-005 Einführung in die mittelalterliche Literatur 6. PG

Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 18.07.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Lehrveranstaltung wird anhand ausgewählter Textbeispiele der Frage nach den Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur nachgehen. Sie will dabei nicht nur in die historische Besonderheit mittelalterlicher Literaturproduktion, Literaturrezeption und Literaturgestaltung einführen, sondern zugleich einen möglichst umfassenden Überblick über die generellen Probleme der literaturwissenschaftlichen Erschließung von mittelalterlichen Texten vermitteln.
Hinweise zu empfohlenen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Voraussetzungen	HINWEIS: Für die "Einführung in die mittelalterliche Literatur" gilt nach den aktuellen Prüfungsordnungen, dass zur Prüfung nur zugelassen werden kann, wer die "Einführung in das Mittelhochdeutsche" erfolgreich bestanden hat.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur oder Portfolio.

LV-09-067-DPM-005 Einführung in die mittelalterliche Literatur 7. PG

Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 19.07.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02)

	Einzelne Termine: 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Lehrveranstaltung wird anhand ausgewählter Textbeispiele der Frage nach den Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur nachgehen. Sie will dabei nicht nur in die historische Besonderheit mittelalterlicher Literaturproduktion, Literaturrezeption und Literaturgestaltung einführen, sondern zugleich einen möglichst umfassenden Überblick über die generellen Probleme der literaturwissenschaftlichen Erschließung von mittelalterlichen Texten vermitteln.
Hinweise zu empfohlenen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Voraussetzungen	HINWEIS: Für die "Einführung in die mittelalterliche Literatur" gilt nach den aktuellen Prüfungsordnungen, dass zur Prüfung nur zugelassen werden kann, wer die "Einführung in das Mittelhochdeutsche" erfolgreich bestanden hat.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur oder Portfolio.

 LV-09-067-DPM-166 Seminar Literatur des Mittelalters (A5)

LV-09-067-DPM-166	Diu vrouwe in erzählenden Texten des hohen und späten Mittelalters. [Seminar Literatur des Mittelalters] 1. PG
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 16.07.24 Raum: 01A04 (01A04) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	In der mittelalterlichen Literatur wird dem Ritter und seiner <i>aventure</i> viel Aufmerksamkeit gewidmet. Seinem Weg wird gefolgt, seine Taten ausführlich beschrieben. Die Literatur versucht – bei allen Unterschieden im Detail – ein Idealbild von ihm zu entwerfen. Teil seines Weges ist die <i>vrouwe</i> . Ihr Auftauchen, ihr Eingreifen in die Handlung markiert zumeist entscheidende Wendungen. Am Ende scheint erst im Zusammenspiel beider Figuren Vollkommenheit erreicht. Daraus ergibt sich zwangsläufig die Frage, welchen Stellenwert der <i>vrouwe</i> im Handlungsablauf zugemessen wird. Was ist ihre Funktion in diesem Zusammenspiel? Wie stehen die Figuren zueinander? Welche historischen und sozio-kulturellen Kontexte spielen dabei eine Rolle, bzw. werden in die Texte hineingenommen? Diesen Fragen soll im Seminar an ausgewählten Texten bzw. Textpartien nachgegangen werden, um differenzierte Kenntnisse der Darstellung der <i>vrouwe</i> in ihrem historischen Kontext zu erlangen.
Literatur (optionale Angabe)	Lit. zur Einführung: Otfried Ehrismann: <i>vrouwe</i> und <i>wîp</i> . Die höfische Dame, in: Ders.: Ehre und Mut, <i>Âventiure</i> und Minnes. Höfische Wortgeschichte, München 1995, S. 228–238

Werner Rösener: Die höfische Frau im Hochmittelalter, in: Curialitas. Studien zu Grundfragen der höfisch-ritterlichen Kultur, hg. von Josef Fleckenstein, Göttingen 1990, S. 171–230
 allgemeiner historischer Überblick:
 Edith Ennen: Frauen im Mittelalter, München 4. Aufl. 1991 (spez. S. 125-133)

Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen Entsprechend der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung.

 LV-09-067-DPM-143 Einführung in das Mittelhochdeutsche

LV-09-067-DPM-143 Einführung in das Mittelhochdeutsche 1. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.24 bis 16.07.24 Raum: 01A01 (01A01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch

LV-09-067-DPM-143 Einführung in das Mittelhochdeutsche 2. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.04.24 bis 19.07.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 19.04.24, 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch

LV-09-067-DPM-143 Einführung in das Mittelhochdeutsche 3. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 18:00 - 19:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.24 bis 16.07.24 Einzelne Termine: 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch

 LV-09-865-DPM-086 Examenskolloquium / MA-Abschlussmodul

LV-09-865-DPM-086 Examenskolloquium / MA-Abschlussmodul 1. PG	
Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Könitz, D.

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.24 bis 17.07.24 Raum: 01A04 (01A04) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Könitz, D.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf Abschlussprüfungen und Abschlussarbeiten (Magister und Staatsexamen und Dissertation) und zur Vorbereitung auf primär mündliche Abschlussprüfungen im Lehramt. Gegenstand der Übungen sind Literatur- und Kulturgeschichte sowie Grundfragen des wissenschaftlichen Arbeitens. Das Kolloquium dient weiterhin als Lektüre-Seminar für den MA DL TKM (Modul B) und die Abschlussrelevanten Module in den MAs TKM und LVM.
Literatur (optionale Angabe)	Materialien werden über den begleitenden ILIAS-Kurs angeboten.
Sonstiges	Die Aufnahme in die Iliasgruppe erfolgt nach persönlicher Anmeldung (daniel.koenitz@staff.uni-marburg.de).
Zielgruppe	MA, Lehramt.
Dauer und Häufigkeit des Moduls	In der 1. Sitzung werden weitere Termine, ggf. Blockveranstaltungen und Themblöcke etc. abgesprochen

LV-09-865-DPM-082 Examenskolloquium / MA-Abschlussmodul

LV-09-865-DPM-082 Examenskolloquium / MA-Abschlussmodul 1. PG	
Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 16.07.24 Raum: 01A04 (01A04) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Kommentar Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf Abschlussprüfungen und Abschlussarbeiten (Magister und Staatsexamen und Dissertation) und zur Vorbereitung auf primär mündliche Abschlussprüfungen im Lehramt. Gegenstand der Übungen sind Literatur- und Kulturgeschichte sowie Grundfragen des wissenschaftlichen Arbeitens. Für die Staatsexamensklausur ist insb. das Kolloquium von Prof. Päsler einschlägig. Das Kolloquium dient weiterhin als Lektüre-Seminar für den MA DL TKM (Modul B) und die Abschlussrelevanten Module in den MAs TKM und LVM.
Literatur (optionale Angabe)	Umfangreiche Literatur- und Materialübersichten finden sich in der Iliasgruppe = https://ilias.uni-marburg.de/ilias.php?ref_id=2928385&cmdClass=ilrepositorygui&cmdNode=z0&baseClass=ilrepositorygui
Sonstiges	Die Aufnahme in die Iliasgruppe erfolgt nach persönlicher Anmeldung (wolf2@staff.uni-marburg.de).
Zielgruppe	MA, Lehramt, Promotion, Habilitation
Dauer und Häufigkeit des Moduls	In der 1. Sitzung werden weitere Termine, ggf. Blockveranstaltungen und Themblöcke etc. abgesprochen